



## *Bürgerinitiative Pro Oespeler Lebensraum e.V.*



Frau Regierungspräsidentin  
Renate Drewke  
Postfach

59817 Arnsberg

Dortmund, 20.06.03

Einrichtung einer neuen Busschleife im Ortsteil Dortmund-Oespel

Sehr geehrte Frau Drewke,

im Juni 2002 wurde die bisherige Busschleife am Steinsweg in Dortmund-Oespel aufgegeben. Seit diesem Zeitpunkt befindet sich eine provisorische Verknüpfung Bus/Schiene am S-Bahnhaltepunkt Oespel Auf der Linnert in unmittelbarer Nähe der Grundschule Oespel.

Vom 23.06.093 bis 23.07.03 wird der Bebauungsplan Lü 123- Oespel Kern offen gelegt. In diesem B-Plan ist eine neue Verknüpfung Bus/Schiene mit ca. 26 P+R Parkplätzen geplant, die frühestens 2007 realisiert werden kann. Erst dann soll die Schleife am Steinsweg aufgegeben werden. Zurzeit wird sie noch als Endhaltestelle der Wittener Linie 371 und als Schulbushaltestelle genutzt.

Wir sind gegen diese Planung und gegen den jetzigen Zustand. Es ist einmalig in Dortmund, dass vor einer Grundschule eine Busschleife entstehen soll. Auch wenn eine Fläche nördl. der S-Bahn dazugekauft wird, wird sich diese Situation nicht entschärfen, da die geplante Anlage äußerst kompakt ist. Die Schleife wird lt. Herrn Greve Stadtplanungsamt Dortmund wahrscheinlich nicht für alle Haltestellen der Busse ausreichen, so dass Auf der Linnert noch zusätzliche Haltestellen eingerichtet werden müssen. Die Straße vor der Schule wird dann nicht mehr Einbahnstraße sein, sondern beide Verkehrsrichtungen bedienen müssen, ansonsten besteht keine Möglichkeit, aus Norden in den Ort zu kommen.

Verknüpfung Bus/Schiene ist vom Prinzip her eine hervorragende Planung, aber so eine Anlage direkt vor einer Grundschule könnte man schon als groben Planungsfehler bezeichnen. Hier sollten die Interessen der Dortmunder Stadtwerke zurücktreten. Ein Argument war, dass eine Zeitersparnis entstehen würde, wenn die ehemalige Schleife nicht mehr angefahren würde.

Interessant in diesem Zusammenhang auch die Aussage von Herrn Christian Smydra, Leiter der Verkehrsplanung der Stadtwerke, am 15.09.02 auf dem Oespeler Dorffest. Auf die Frage eines Bürgers, ob eine neue Schleife geplant wäre, entgegnete Herr Smydra, dass man keine neue Schleife plant.

Schon heute herrschen unter der S-Bahn unzumutbare Zustände durch die Begegnung

c/o Judith Zimmermann, Salinger Weg 10, 44149 Dortmund - Tel.: 0231/ 65 66 87

E-Mail: [Birnbaukskamp@gmx.de](mailto:Birnbaukskamp@gmx.de)

Internet-Adresse: [www.pro-oespel.de](http://www.pro-oespel.de) / Bankverbindung: [REDACTED]



## *Bürgerinitiative Pro Oespeler Lebensraum e.V.*



Fußgänger/Bus/PKW.

Mit der Aufgabe der Schleife am Steinsweg wurde die Straße Auf der Linnert im unteren Bereich für den Verkehr Richtung Norden gesperrt und als Einbahnstraße von Nord nach Süd angelegt. Hier befindet sich zurzeit eine Haltestelle. Es kommt hier zu einer Gefährdung der Fußgänger, die vor dem parkenden Bus herlaufen, nicht von den Pkw-Fahrern aus Norden gesehen werden und dann den Kreuzungsbereich zur Haltestelle vor der Grundschule überqueren, ohne auf den Verkehr von Norden und Süden zu achten.

Etwas weiter südlich befindet sich die nächste Haltestelle unmittelbar vor der Fußgängerampel zur Schule. Dazwischen stehen noch diverse Wertstoffcontainer, so dass hier auch noch PKW parken, um Papier und Glas zu entsorgen.

Den Ort verlassen kann man nur noch über die Straße vor der Schule, auf der direkt vor der Schule ebenfalls eine Haltestelle eingerichtet ist.

Der Kfz-Verkehr kann dann entweder Richtung Norden oder Süden abbiegen. Nach Norden wird die Einsicht in die Ewald-Görshop-Straße durch ein Eckhaus verhindert. Durch den von Süden kommenden Verkehr, der sich oft nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 30 km hält, kommt es auch hier zu einer Gefährdung.

Die Oespeler Bürger sehen das mit Besorgnis und hoffen nur, dass es hier zu keinen Unfällen kommt. Wer das dann verantworten will, die Planer, die Stadtwerke oder die Politiker?

Die neuen Haltestellen, die Auf der Linnert und auf dem Steinsweg eingerichtet wurden, um den südl. Bewohnern von Oespel den Weg zur S-Bahn zu ersparen, verbessern die Verkehrssituation auf beiden Straßen auch nicht gerade. Auf dem stark befahrenen Steinsweg, der Verbindungsstraße von den östl. zu den westl. Vororten und Zubringer zum Indupark und zu der A 45 ist, befinden sich z.B. zwei Haltestellen kurz hintereinander. Hier kommt es zu erheblichen Verkehrsbehinderungen durch die abbiegenden und haltenden Busse. Ebenfalls ist im Bereich der Haltestelle Steinsweg/Markenwaldweg ein gefahrloses Verlassen der Grundstücke mit dem Pkw nicht mehr möglich.

Die Haltestelle Auf der Linnert im oberen Bereich ist kurz vor einer Ampel eines Kreuzungsbereiches und hat in dem Bereich auf der anderen Seite auch noch eine Baumscheibe.

Wir fordern deshalb, die Schleife wieder an ihren ursprünglichen Ort zurückzulegen. Sie ist über vierzig Jahre an dieser Stelle gewesen, befindet sich fast in Ortsmitte, so dass sie für alle Oespeler gut zu erreichen war. Hier konnten alle, ob alt oder jung, gefahrlos ein und aussteigen, da sie getrennt vom übrigen Verkehr ist. Eine zusätzliche Bedienung des S-Bahnhaltepunktes ist davon unbenommen. Wegen fehlender Aufzüge dort ist derzeit ein ungehinderter Übergang Bus/Schiene ausgeschlossen.

Von der Schleife Steinsweg ist es fünf Minuten Fußweg bis zur S-Bahn, über die sich nach unseren Kenntnissen bis heute kein Bürger beschwert hat.

c/o Judith Zimmermann, Salinger Weg 10, 44149 Dortmund - Tel.: 0231/ 65 66 87

E-Mail: [Birnbaumskamp@gmx.de](mailto:Birnbaumskamp@gmx.de)

Internet-Adresse: [www.pro-oespel.de](http://www.pro-oespel.de) / Bankverbindung: [REDACTED]



## *Bürgerinitiative Pro Oespeler Lebensraum e.V.*



Unsere Siedlervereine und die Grundschule Oespel, mit Schulkonferenz, Schulpflegschaft und Kollegium, haben in den vergangenen Monaten schon wiederholt versucht, über die Stadtwerke und über die Stadt Dortmund eine Lösung für dieses Problem zu finden, bzw. die Schleife wieder an ihren alten Ort zurückzuverlagern.

Leider sind sie trotz ihrer erheblichen Bemühungen keinesfalls weiter gekommen.

Wir möchten Sie bitten, sich dieses Problems anzunehmen, da die Bezirksregierung Arnsberg als Genehmigungsbehörde auch die Verlegung der Schleife sicherlich genehmigt hat.

Wir können uns nur erklären, dass dies ohne eine Ortsbesichtigung stattgefunden hat, denn sonst hätte man sich über die Gefährlichkeit dieser Planung sicher sein müssen.

Damit Sie sich einen ersten Überblick verschaffen können, haben wir einige Fotos und einen Stadtplan beigefügt.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Judith Zimmermann